

### 6.3. Mobilität

#### Ist-Situation:

In Waidhofen a/d Ybbs wurde mit der Eröffnung des Buchenbergstunnels im Jahr 2012 eine bedeutende verkehrspolitische Maßnahme verwirklicht. Die Auswirkungen wurden großräumig in einem „Mobilitätskonzept“ von der technischen Universität Wien untersucht. Die Studie bietet Ansatzpunkte zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssituation in Waidhofen a/d Ybbs.

Die Mobilität wird als Querschnittsmaterie bei den Themenfeldern Innenstadt, Stadtteilentwicklung Zell und Achse City Bahn mitbehandelt. Dabei bekennt sich die Stadt Waidhofen a/d Ybbs zum Ausbau und zur Unterstützung der sanften Mobilität.

#### Ziele:

- Individualverkehr vermindern
- Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs
- attraktive und sichere Fuß- und Radwege
- Waidhofen-Card (Jahreskarte) für alle Öffis
- CO<sub>2</sub>-Problematik im Auge behalten: E-Mobilität im Ansatz vorhanden, z.B. Essen auf Räder, Ausbau von E-Tankstellen
- Anrufsammeltaxi für Stadt und insbesondere Ortsteile – zusätzlich zur Waidhofen-Linie

#### Maßnahmen und Projekte:

- Radwege, Radachsen in und durch die Stadt, Ybbsquerung Steg
- Bewusstseinsbildung zur Stärkung der sanften Mobilität

### 6.4. Achse City Bahn

#### Ist-Situation:

Entlang der Achse der City Bahn besteht mitten durch die Stadt auf einer fast ebenen Fläche über einer Länge von mehreren Kilometern ein großes Potenzial für die Stadtentwicklung. Verschiedene Raumnutzungen, wie Arbeiten, Wohnen, Bildung, öffentliche Einrichtungen, etc. sind grundsätzlich möglich.

#### Ziele:

- Das Bahnhofsareal im Abschnitt Bahnhof - Innenstadt soll einer Verwertung zugeführt werden.
- Die Bahnachse soll nachhaltig attraktiviert werden und zur langfristigen Sicherung der Stadtbahn beitragen.
- Ein Entwicklungskonzept entlang der Bahnachse im Bereich Gstadt – Waidhofen/Ortstafel soll unter Einbeziehung der bestehenden Citybahn erstellt werden.

#### Maßnahmen und Projekte:

- Entwicklung einer Stadtentwicklungsvision und Überprüfung der Machbarkeit von Varianten im Bereich Hauptbahnhof/Molkerei/Hinterberg.
- In der Studie sollen unterschiedliche Nutzungsvarianten und Dichten in Abhängigkeit von der Erschließung, den Kosten und der